

Weldas WIG Softouch



Außenmaterial: Kevlar , Leder
Manschette: Stulpe
Norm: EN 12477 , EN 388:2016 , EN 407
Schutzeigenschaften: Hitzeschutz
Umgebungsbedingungen: feucht , heiß , trocken

PRODUKTBESCHREIBUNG für Weldas WIG Softouch

Handschuh aus Kalbsvollleder der besten Qualität • Manschette aus Kalbs-Spaltleder • mit 3-fach Kevlar-Garn genäht für eine hohe Feuerbeständigkeit der Nähte • verstärktes Daumenband • Hitzebeständig bis 100 °C

EIGENSCHAFTEN: Ein nahtloser Zeigefinger gibt ungehinderte Kontrolle über die Schweißelektroden mit einem kleinen Durchmesser und ultraleichte WIG-Brenner. Diese Ausführung verhindert das Ausbrennen sowie den Abrieb der Nähte.
MATERIAL: Kalbsvollleder der besten Qualität

NORMEN

zertifiziert nach:
EN 388 (Leistungslevel 2 1 2 2)
EN 407 (Leistungslevel 4 1 2 X 4 X)
EN 12477 Type A/B

	ART.-NR.	GRÖSSE
	SC-438M	M
	SC-438L	L
	SC-438XL	XL
	SC-438XXL	XXL

NORMEN für Weldas WIG Softouch

EN 12477

EN
388:2016

EN
407

EN 12477 | Schutzhandschuhe für Schweißer (konsolidierte Fassung)



Die europäische Norm EN 12477 legt die Anforderungen an Prüfverfahren für Schutzhandschuhe zum manuellen Schweißen, Schneiden und für verwandte Verfahren fest. Schutzhandschuhe für Schweißer mit der Norm EN 12477, erfüllen die Norm EN 420, sind jedoch deutlich länger und schützen die Hände und Handgelenke beim Schweißen und bei damit verbundenen Arbeiten. Ebenso schützen sie vor kleinen Spritzern geschmolzenen Metalls, kurzem Kontakt mit beschränkter Flammeneinwirkung, konvektiver Wärme und Kontaktwärme und UV-Strahlen vom Lichtbogen.

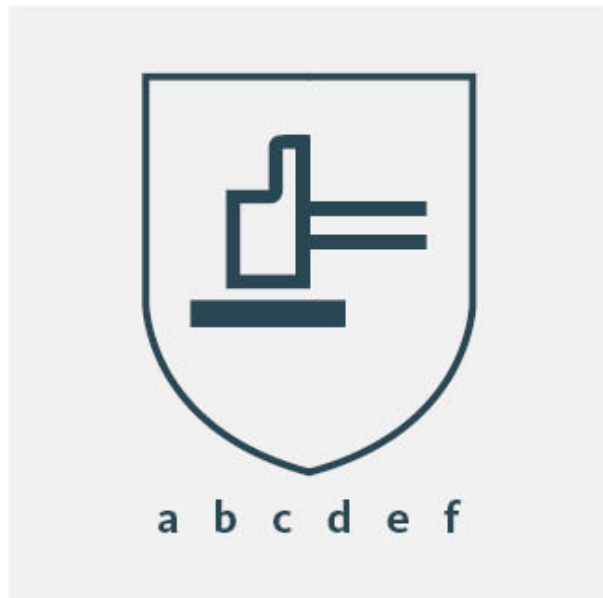
Das Handschuhmaterial bietet einen elektrischen Mindestwiderstand bis 100 V (Gleichstrom) bei Lichtbogen-Schweißen. Darüber hinaus schützen sie gegen mechanische Angriffe.

Die Norm unterscheidet Handschuhe nach Typ A und Typ B. Handschuhe vom Typ A erfüllen höhere Anforderungen und sind empfehlenswert für schwere Schweißverfahren; Handschuhe vom Typ B bieten mehr Bewegungsfreiheit und werden bevorzugt beim TIG-Schweißen eingesetzt. Schweißerhandschuhe müssen klar als Typ A oder B gekennzeichnet sein.

EN 388:2016 | Schutzhandschuhe gegen mechanische Risiken

Die Norm EN 388:2016 legt Anforderungen, Prüfverfahren, Kennzeichnung und Herstellerinformationen fest. Die bei der Prüfung erreichten Werte werden unter dem „Hammer“ Symbol angeführt. Die Kennziffer 0 gibt die niedrigste Leistungsstufe an, die Kennzeichnung x zeigt an, dass das Prüfkriterium nicht getestet wurde oder nicht relevant war.

Die entsprechenden Leistungslevel zu Ihrem Produkt finden Sie in der Produktbeschreibung.



LEISTUNGSLEVEL:

a	Abriebfestigkeit: 0-4
b	Schnittfestigkeit: 0-5
c	Weiterreißfestigkeit: 0-4
d	Durchstichfestigkeit: 0-4
e	Schnittschutz: A-F
f	Aufpralldämpfung gemäß EN 13594

Mehr Informationen erhalten Sie [hier](#).

EN 407 | Schutzhandschuhe gegen thermische Risiken (Hitze und/oder Feuer)

Zusätzlich müssen alle Handschuhe mindestens die Leistungsebene 1 für Abrieb und Reißfestigkeit erzielen (mechanische Einwirkung nach EN 388).

Die europäische Norm EN 407 testet das Leistungsverhalten von Schutzhandschuhen bei thermischen Risiken. Das Prüfungsergebnis wird mithilfe von sechs Ziffern dargestellt. Jede Ziffer spiegelt das Leistungsverhalten in einer Kategorie wider.

Die entsprechenden Leistungslevel zu Ihrem Produkt finden Sie in der Produktbeschreibung.



LEISTUNGSLEVEL:

a	Brennverhalten: 0–4
b	Kontaktwärme: 0–4
c	Konvektive Wärme: 0–4
d	Strahlungswärme: 0–4
e	Kleine Schmelzmetallspritzer: 0–4
f	Große Schmelzmetallspritzer: 0–4

Besonderer Hinweis: Einige Materialien können bei hohen Temperaturen schmelzen. Dies kann die mechanischen Eigenschaften des Handschuhs beeinflussen.

Mehr Informationen erhalten Sie hier.